

Guter Mond, du gehst so stille

Melodie: Max Friedländer
Text: unbekannt
Chorsatz: Ulrich Kaiser

Gu-ter Mond du gehst. so_ stil - le durch die

S.
A.

T.
B.

5
A - bend - wol - ken_ hin. Dei - nes Schöp - fers wei - ser Wil - le hieß auf

S.
A.

T.
B.

9
je - ner Bahn_ dich_ zieh'n. Leuch - te freund - lich je - dem Mü - den in das

S.
A.

T.
B.

stil - le Käm - mer - lein und dein Schein er - gie - ße Frie - den tief in

13

S.
A.

stil - le Käm - mer - lein, mh

stil - le Käm - mer - lein, mh

T.
B.

stil - le Käm - mer - lein mh

je - des Herz hin - ein. Gu - ter ist. Gu - ter Mond mh

17

S.
A.

je - des Herz hin - ein. mh gu - ter

je - des Herz hin - ein. mh ist. mh gu - ter

T.
B.

je - des Herz hin - ein. mh ist. mh

1. / 2. || 3.

gu - ter Mond, gu - ter Mond, gu - ter Mond.

21

S.
A.

Mond, mh gu - ter Mond.

Mond, mh gu - ter Mond.

T.
B.

gu - ter Mond.

2. *Guter Mond, du gehst so stille
durch die Abendwolken hin,
bist so ruhig und ich fühle,
dass ich ohne Ruhe bin.
Traurig folgen meine Blicke
deiner schönen, stillen Bahn,
ach wie hart ist mein Geschick,
dass ich dir nicht folgen kann.*

3. *Guter Mond, dir will ich sagen,
was mein armes Herze kränkt
und an wen mit dieser Klage,
die betrübte Seele denkt.
Guter Mond, du darfst es wissen,
weil du so verschwiegen bist,
warum meine Tränen fließen
und mein Herz so traurig ist.*